

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 66 (1991)
Heft: 12: Waschen, Haushalt

Artikel: Das "Flumserdach" - ein markanter Entwicklungsschritt in der Steildach-Dämmung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-105859>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

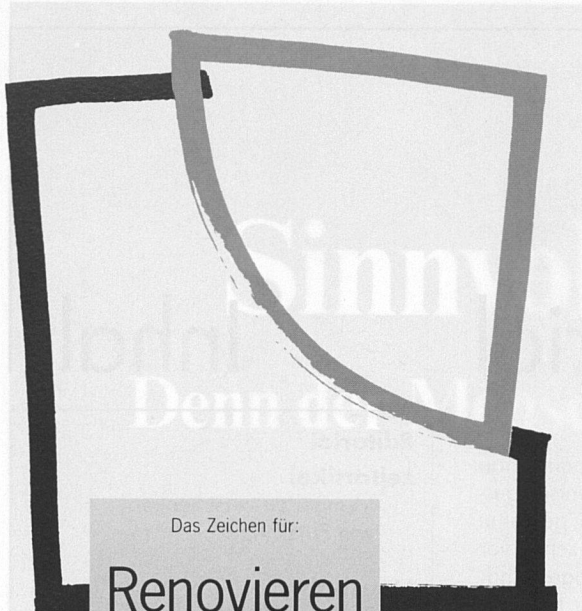
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

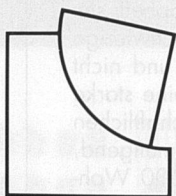
Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Das Zeichen für:

Renovieren
Sanieren
Umbauen
Erneuerung



MEIER +
STEINAUER

Meier + Steinauer AG
Architekten
Neugasse 61, 8005 Zürich
Telefon 01/271 57 57
Telefax 01/271 56 66

Schön, dass
Sie mit Ihrem
Baukredit zu
uns kommen.

GZB  BCC

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft
Aeschenplatz 3, 4002 Basel

Das «Flumserdach» – ein markanter Entwicklungsschritt in der Steildach-Dämmung

In den letzten Jahren hat die Wärmedämmung im Hochbau ihren Stellenwert markant vergrössern können. Optimales Dämmen ist ein zwar wenig spektakuläres, dafür um so effizienteres Mittel zur Schonung der Umwelt. Dass wir in der Schweiz in dieser Hinsicht noch über ein beachtliches Umweltschutz-Potential verfügen, beweist eine Studie der EURIMA, der europäischen Vereinigung der Mineraldämmstoff-Produzenten. Gemäss dieser Studie könnten wir in der Schweiz 65 Prozent der durch Heizen verursachten CO₂-Emissionen einsparen – allein durch optimales Dämmen unserer Gebäude! Zusätzliches Sparpotential liegt im Einsatz neuer Energieträger; nicht erneuerbare Energieträger, also zum Beispiel Erdöl, sollten in Zukunft nicht mehr für das Heizen von Gebäuden eingesetzt werden. Der Einsatz erneuerbarer Energien wäre heute technisch realisierbar. Dazu müsste allerdings der Heizenergiebedarf drastisch reduziert werden. Dies wiederum verlangt optimales Wärmedämmen, das heisst den Einsatz von 180 bis 250 mm dicken Dämmstoffschichten. Optimales Wärmedämmen bedeutet vermehrt auch den Einsatz von ganzen Systemen und Systemkomponenten anstelle eines mehr oder weniger planlosen Zusammenfügens einzelner Elemente.

Dieser Anordnung entspricht das «Flumserdach» in idealer Weise. Dank der neuen Dämmtechnik ist es nun erstmals möglich, Mineralwoll-Dämmplatten auf Steildächern vollflächig zu verlegen. Der Dachdecker kann die trittfesten Flumroc-Dämmplatten direkt aneinanderreihen und mit der Konterlattung verschrauben. Der Einsatz von Hilfshölzern erübrigt sich. Eine neuentwickelte Schraube mit Doppelgewinde sichert die statische Verbindung zwischen der tragenden Kon-



Demonstration der neuen, vollflächigen Verlegungsart von Dämmplatten am Steildach.

struktion und der Konterlattung; die Schub- und Druckkräfte werden dank der speziellen Verschraubungstechnik problemlos aufgefangen. Ermöglicht wird diese neue Technik durch die Dämmplatte Nova, die zwei Schichten unterschiedlicher Dichte aufweist. Die härtere der beiden Schichten macht die Nova trittfest – eine entscheidende Voraussetzung für das vollflächige Verlegen. Ein weiteres Vorteil der Nova-Platten stellt die praktische Rastermarkierung dar. Dieses Nova-Erkennungszeichen erleichtert das Zerschneiden der Platten wesentlich.

Die Vorteile des «Flumserdaches» liegen auf der Hand:

- rationelles, vollflächiges Verlegen;
- kein mühsames Einpassen der Dämmplatten;
- einfacher Dachaufbau ohne Hilfshölzer in der Dämmschicht;
- kein Bauschadenrisiko durch feuchte Hilfshölzer;
- einfache Wiederverwertung bei einem späteren Rückbau.

Foto: Flumroc

Der letztgenannte Vorteil wird zunehmend an Bedeutung gewinnen. Das Abbruchkonzept der Zukunft sieht im Sinne einer ökologischen Verhaltensweise nicht mehr das blosses Beseitigen der einzelnen Abbruchtelemente vor, sondern einen eigentlichen «Rückbau», der eine Wiederverwertungsquote von bis zu 90 Prozent der Baumaterialien ermöglichen wird. ■